

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 95 (2005)

Artikel: Filme als historische Dokumente am Museum Regional Surselva (MRS)

Autor: Fischbacher, Marianne

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1003960>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filme als historische Dokumente am Museum Regional Surselva (MRS)

1980 wurde Dr. Alfons Maissen von der Stiftung Museum Regional Surselva mit dem Aufbau einer Sammlung beauftragt. In der Folge trug er über 6000 Objekte zusammen und richtete in der «Casa Carniec» in Ilanz das



Die Geisshirten von Ruschein. Ein Film von Louis Hartmann aus dem Jahr 1949, schwarz-weiss, 4 min. mit Zwischentiteln.

Museum Regional Surselva ein, das 1988 eröffnet wurde. Das MRS widmet sich der traditionellen Landwirtschaft, dem Handwerk und der Hauswirtschaft, den drei Pfeilern der historischen ländlichen Ökonomie.

Alfons Maissen (1905–2003) ist in der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde kein Unbekannter. In den Jahren des Zweiten Weltkriegs realisierte er mit Kameramann Bartholomé Schocher fünf Filme für die SGV. Es sind dies die ersten fünf im 1993 erschienenen Filmkatalog aufgeführten Werke: «Bäuerliches Brotbacken», «Der Korbmacher» und «Der Tretschenmacher» (alle 1942), sowie 1943 «Herstellen

eines Holzeimers» und «Schnitzen einer Tabakspfeife». Die hier vorgestellten aktuellen Filmprojekte am Museum Regional Surselva: «Aus privaten Archiven» und «Panorama Surselva» nahmen ihren Ausgangspunkt bei diesen Filmen.

Seit ich 1994 meine Stelle als Stellvertreterin von Dr. Alfons Maissen am MRS antrat, war immer wieder von diesen Filmen die Rede. Zwei ungelöste Aufgaben standen zur Diskussion: die Vorführung der Filme im Museum sowie die Herausgabe von Broschüren mit Filmkommentaren. Die erste Frage beschäftigte vorab den assistierenden Filmoperateur von Dr. Maissen, Josef Neuwirth. Dieser hatte jeweils schlaflose Nächte, wenn eine Projektion mit den brüchigen 16-mm-Kopien angesagt war. Projektionen des interessanten Filmmaterials fanden daher höchst selten statt, und es blieb lange Zeit ein unerfüllter Wunsch, diesen Schatz zum Beispiel im Videoformat für die Öffentlichkeit zu heben. Es zeigte sich nämlich, dass eine individuelle Lösung für das MRS und für die Filme von Alfons Maissen zu kurz greifen würde. Dank der Kooperation des Vereins für Bündner Kulturforschung und der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde konnte der Kanton

Graubünden dann jedoch die Publikationsrechte an allen Graubünden betreffenden volkskundlichen Filmen erwerben, also auch an jenen von Christian Lorez und Hermann Dietrich zum Rheinwald und von Werner Schmitter und Hermann Dietrich über die Waldarbeit im Prättigau. So wurde der Weg geebnet, diese Filme auch am MRS zu zeigen.

Filmprojekt «Aus privaten Archiven»

Seit Herbst 1994 ist am MRS das Projekt «Wissenschaftliche Dienste» in Bearbeitung. Dabei handelt es sich um eine von Bund und Kanton

Graubünden unterstützte wissenschaftliche Dokumentation der unterdessen auf über 8000 Objekte angewachsenen Museumsammlung. Die Dokumentation besteht im Bibliotheksteil aus Fachliteratur, vornehmlich volkskundlicher und historischer Ausrichtung. Im Archivteil wird ein originaler Quellenbestand zu den Objekten im Museum Regional Surselva aufgebaut, bestehend aus Aktennotizen und Abschriften von mündlichen Auskünften, aus Kopien und Originalen von



Schlüsseldokumenten, aus privaten Fotos und weiteren bildlichen Vergleichsmaterialien, aus Stammbäumen, Familiengeschichten und ähnlichem mehr. Ein Teilprojekt der Wissenschaftlichen Dienste stellte die Herausgabe der «Filmkommentare» dar, fünf Broschüren basierend auf den privaten Dokumentationen von Dr. Maissen zu den in den Kriegsjahren aufgezeichneten Filmen, die in der Reihe «Altes Handwerk» der SGV im Jahr 2004 erschienen.

Bei den Recherchen zur Geschichte eines Paradeschlittens im Inventar des MRS erhielt ich den Hinweis auf Filmmaterial von einer Ausfahrt der Jungmannschaft Ilanz mit eben diesem Schlitten. Ich ging der Sache nach und entdeckte, dass es auch in der Surselva eine Anzahl jener Filmamateure gab, die sich die für den Privatmann entwickelten Filmkameras des Schmalformates gekauft und als passionierte Hobbyregisseure Filme realisiert hatten. Ich vermutete darunter auch einiges Material, das als historisches Dokument für uns von Bedeutung sein könnte. Daraus entstand die Idee für das Projekt «Aus privaten Archiven».

Im Jahre 2000 wagten wir einen Testlauf. Für das kulturelle Rahmenprogramm der regionalen Handels- und Gewerbe-messe in Ilanz übertrugen wir drei Amateurwerke ins Digitalformat und verpassten ihnen eine sanfte Überarbeitung:

Die alte Brücke muss weichen. 1961/62, 7 min.

Der Ilanzer Pius Schmid hatte die Demontagearbeiten an der 110-jährigen

Ilanzer Holzbrücke mit seiner Kamera begleitet. Für die Aufführung wurde das Material neu geschnitten sowie mit einem romanischen Kommentar und deutschen Untertiteln versehen.

Strahlen in Vals. 1977, 28 min.

Meinrad und Josef Rieder drehten 1977 spektakuläre Bilder von der Ausbeute einer Kristallkluft im Valsertal. Das Museum hat eines der Bänder bearbeitet und von 50 min auf 28 min. gekürzt. Mit Originalton.

Holzrechen aus Tavanasa. 1991, 12 min.

Film von Eligius Spescha in der Rechenmacherwerkstatt von Giuseppe Spescha in Tavanasa. Man sieht, wie in der originalen Produktionszeit von zwölf Minuten ein Holzrechen entsteht.

Der Vorführung der drei Filme in Anwesenheit der Autoren war ein guter Erfolg beschieden. Es zeigte sich, dass das Lokale und Bekannte bei einem einheimischen Publikum auf Interesse stösst. Auch wurden wir auf weitere Nachlässe von Hobbyfilmern hingewiesen. Für deren Sicherung und Digitalisierung war eine gesicherte Finanzierung vonnöten; überdies stellten sich technische, juristische und archivarische Probleme, zu denen das Know-how erst erarbeitet werden musste. Dank der Unterstützung und Beratung durch Memoriav (Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz) konnte das Projekt «Aus privaten Archiven» in Arbeit genommen werden. Es hat zum Ziel, Nachlässe von Amateurfilmern aus der Region Surselva zu sichten, zu beurteilen und interessante Filmsequenzen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Im Sommer 2002 konnte ein Teil des Filmnachlasses von Albert Klaiss kopiert werden. Albert Klaiss (1935–1992) war Schreiner und Hobbyfilmer. In den sechziger und siebziger Jahren filmte er bäuerliche und handwerkliche Arbeiten, die an seinem Wohnort Ruschein allmählich verschwanden. Er dokumentierte die «Hand-Arbeit» in der Absicht, die Bilder einmal einer späteren Generation vorzuführen. Das MRS hat zehn Filme von Klaiss von Super 8 auf DigiBeta übertragen.

2003 transferierten wir drei Filme aus den Jahren 1949–1951 von Louis Hartmann: «Die Geisshirten» sowie «Die Heuer» und «Korn und Brot im Bündner Oberland». Sowohl die Filme von Klaiss wie auch die von Hartmann waren von den Autoren selber in eine vorführfertige Version gebracht worden.

2004 haben wir eine Auswahl mit Schwerpunkt Familienfilm archiviert, und auch 2005 werden wir weitere Familienfilme sammeln und digitalisieren mit dem Ziel, das Thema «Kinder – affons» ins Zentrum zu stellen. Mit diesem doch eher privaten Thema und dem gesammelten unstrukturierten Filmmaterial betreten wir wiederum Neuland. Es gilt, inhaltliche, konzeptionelle und technische Lösungen zu finden, die für das MRS und die Filmautoren tragbar und für unser Publikum von Interesse sind. Das Projekt «Aus privaten Archiven» wird weiterhin von Memoriav begleitet und unterstützt.

Der Projektionsraum «Panorama Surselva»

Die öffentliche Vorführung von Filmen braucht Raum, eine Infrastruktur und eine gewisse Inszenierung. Um die volkskundlichen Filme der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde sowie die Werke «Aus privaten Archiven» technisch einwandfrei zeigen zu können, wurde ein Infrastrukturprojekt für den Projektionsraum «Panorama-Surselva» formuliert. Mit Unterstützung der Ulrico-Hoepli-Stiftung und der Pro Helvetia beschafften wir einen Plasmabildschirm, einen DVD Wechsler sowie einen S-VHS Videorecorder und richteten damit in unserem Museum den Projektionsraum «Panorama Surselva» ein. Ein Soundsystem mit Mikrofonanlage für die Kommentierung der Stummfilme komplettiert die Bildinfrastruktur.

Ziel von «Panorama-Surselva» ist es, dem Publikum eine wachsende Auswahl von Filmen aus und über die Surselva anzubieten und so einen panoramaartigen Überblick über das Leben und Arbeiten in der Region zu vermitteln. Dafür erschlossen wir noch weitere Bildquellen. Die Televisiun Rumantscha stellte uns Werke aus ihrem Filmarchiv zur Verfügung und die romanischen Jungfilmer erhielten einen Platz, wo sie ihre an den romanischen Filmfestivals prämierten Werke permanent zeigen können. In «Panorama Surselva» werden vier Programmfenster gezeigt:

- Fenster 1: «Aus privaten Archiven». Filmsammlung des Museum Regional Surselva;
- Fenster 2: «Sterbendes Handwerk». Filme der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde;
- Fenster 3: «Televisiun Rumantscha». Werke aus dem Filmarchiv der TVR;
- Fenster 4: «Giuven film romontsch». Preisgekrönte Werke der romanischen Filmfestivals.

Das Filmarchiv des MRS ist im Aufbau. Derzeit stehen im «Panorama Surselva» über vierzig Filme zur Verfügung, die auf einem Filmplakat ausgewählt und von unseren Mitarbeiterinnen in Gang gesetzt werden können. Das Zusatzangebot Film stösst auf grossen Anklang. Wichtiger Bestandteil von «Panorama Surselva» ist die Filmdatenbank auf Internet. Wer sich über das bereits gesammelte Filmmaterial informieren will, kann dies auf unserer Homepage tun. Dort sind in einer Datenbank alle im Archiv vorhandenen Filme erfasst und werden – teils noch lückenhaft – mit einer Inhalts- und Autorenbeschreibung kurz vorgestellt. Auch kann sich unser Publikum über die aktuelle, im «Panorama Surselva» gezeigte Auswahl ins Bild setzen und vormerken, welchen Film es bei einem Besuch des MRS gerne anschauen möchte.

Das Erscheinen der «Filmkommentare»

Die Filme von Dr. Alfons Maissen können heute sorgenfrei und ohne technische Hürden per Knopfdruck abgespielt werden. Nebst der Veröffentlichung der Filme ist in Zusammenarbeit von SGV, Verein für Bündner Kulturforschung und Museum Regional Surselva ein weiteres wichtiges Ziel

erreicht worden, das uns mit Stolz und Freude erfüllt. Dr. Alfons Maissen hat gemeinsam mit seiner Tochter Dr. Anna Pia Maissen fünf Broschüren mit Kommentaren zu seinen Filmen erarbeitet und damit wichtiges Bildmaterial und Hintergrundwissen zu den Filmen publiziert. Die fünf Broschüren sind im Herbst 2003 erschienen, leider ein Vierteljahr zu spät, als dass sich der im Juni desselben Jahres verstorbene Ehrenkonservator des MRS noch an den sorgfältig gestalteten Bild-Text-Bänden hätte freuen können.

*Museum Regiunal Surselva, lic.phil. Marianne Fischbacher,
Casa Carniec, 7130 Ilanz; e-mail: info@museumregiunal.ch*

Filmdatenbank auf Internet <http://www.museumregiunal.ch/panorama>

Filmkommentare

herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde zusammen mit dem Verein für Bündner Kulturforschung und Museum Regiunal Surselva:

Maissen Alfons, Maissen Anna Pia: Bäuerliches Brotbacken. Far paun casa (1942). – Altes Handwerk Heft 63. – CHF 10.–

dies.: Der Tretschmacher. Il tarscher (1942). – Altes Handwerk Heft 64. – CHF 15.–

dies.: Der Korber. Il canistrer (1942). – Altes Handwerk Heft 65. – CHF 20.–

dies.: Schnitzen einer Tabakspfeife. Il dolapipas (1943). – Altes Handwerk Heft 66. – CHF 10.–

dies.: Herstellen eines Holzeimers. Il vischler (1943/44). – Altes Handwerk Heft 67. – CHF 20.–

Dazu gibt es ein VHS-Video oder eine DVD mit allen fünf Filmen für CHF 40.–

Das Gesamtpaket mit fünf Broschüren, Video oder DVD kostet CHF 80.–

Zu beziehen für Mitglieder der SGV mit 25% Rabatt bei Reinhardt Media-Service, Tel. 061 264 64 50, verlag@reinhardt.ch